

solarwinds



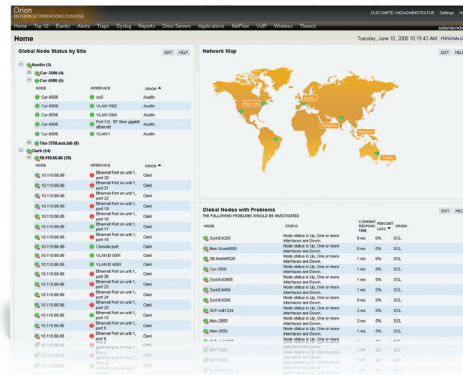
# Orion Enterprise Operations Console

EINHEITLICHES MANAGEMENT FÜR VERTEILTE NETZWERKE

Überwachen Sie Ihr Unternehmen mit Orion NPM. Verwalten Sie Ihr Unternehmen mit Orion EOC.

„Wir setzen Orion  
seit weniger als 3  
Monaten ein und es hat  
sich **bereits bezahlt  
gemacht.**“

- Spencer Furey,  
PMG, Inc.



Die Welt mag nicht flach sein, aber sie ist gewiss groß. Falls Sie versuchen ein geografisch verteiltes Unternehmensnetzwerk zu verwalten, egal ob dieses landesweit oder weltweit verbreitet ist, dann wissen Sie, wie schwierig das ist. Als Netzwerktechniker müssen Sie die Netzwerkstabilität proaktiv unterhalten und unverzüglich auf alle Netzwerkprobleme reagieren, wo immer diese in der Welt auftreten. Und Sie müssen sicherstellen, dass Netzwerkressourcen korrekt genutzt werden, um Ihre Arbeit in Ihrem Unternehmen optimal zu leisten. Solange die Teleporter-Technologie nicht makellos ist (wir arbeiten daran), müssen Sie all dies ferngesteuert und ohne Beeinträchtigung der Netzwerkleistung erledigen.

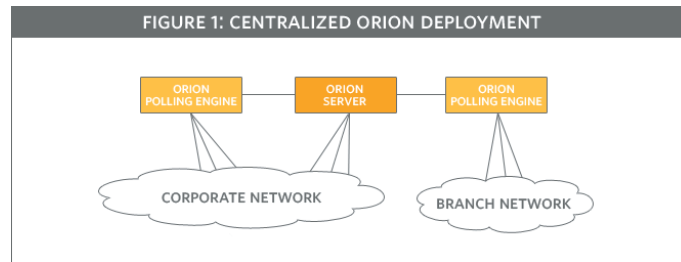
Orion Enterprise Operations Console (EOC) bietet ein komplettes Befehlszentrum zur Überwachung Ihres gesamten Unternehmensnetzwerks. Das Befehlszentrum gibt Ihnen einen vollständigen Einblick in Orion Server an fernen Standorten, auf denen Orion Network Performance Monitor (NPM) und zugehörige Module ausgeführt werden. Dank Orion EOC-Point-and-Click-Setup kann das Produkt in wenigen Minuten installiert und konfiguriert werden, ganz im Gegensatz zu komplexen Enterprise-Management-Lösungen, deren Bereitstellung teure Berater und erheblichen Aufwand erfordert. Die WAN-optimierte Architektur von Orion EOC passt sich an, wenn Ihr Netzwerk wächst. Sie können mit Orion EOC Netzwerke mit ein paar Hundert Elementen überwachen, aber auch Netzwerke mit weit über einer Million Elementen durch Verbindung dutzender ferner Orion Server-Installationen.

## Orion EOC-Highlights:

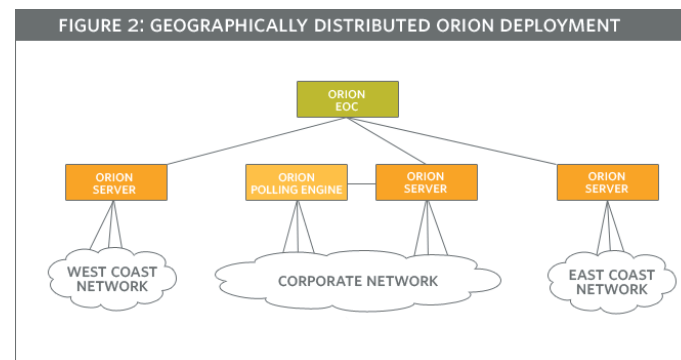
- Bildet ein Befehlszentrum durch Bereitstellung eines **einzigsten interaktiven Bildschirms** zur Anzeige des unternehmensweiten Netzwerkzustands, der durch verteilte Orion Server überwacht wird
- Versetzt Sie in die Lage, bereits nach wenigen Minuten mit der Überwachung Ihres Netzwerks zu beginnen, mit einem einfachen **Point-and-Click-Setup** ohne aufwändige Techniker Einsätze
- Passt sich größtmäßig an, sodass unter Verwendung der **WAN-optimierten Architektur** von EOC ohne Minderung der Netzwerkleistung über eine Million Netzwerkelemente überwacht werden können
- Unterstützt **MSPs (Managed Service Providers)** durch Konsolidierung kritischer Informationen von Orion Servern, die an mehreren Kundenstandorten eingesetzt werden, auf einem einzigen Bildschirm
- Ermöglicht Unternehmen und MSPs die **Überwachung überlappender IP-Adressen**, sodass Clients wegen standortübergreifender IP-Adresskonflikte keine IP-Adressen ändern müssen
- Richtet Ihre Aufmerksamkeit auf geschäftskritische Probleme mit globaler Übersicht von Ereignissen, Alarmierungen, Traps und Syslogs sowie **Ansichten der „Global Top 10“** hinsichtlich Bandbreiten-auslastung, Antwortzeit, CPU, Speicher und Festplattennutzung
- Bietet **nahtlose Integration** mit allen anderen Orion Modulen, um Probleme im Bereich VoIP-Infrastruktur, Netzwerkverkehr, Wireless-Geräte und Anwendungen schnell zu quantifizieren
- Gibt Ihnen die Möglichkeit, durch Hinzufügen, Entfernen und Reorganisieren von Ressourcen **benutzerdefinierte Ansichten zu erstellen** sowie auch Menüleisten zu verändern und mehr

## Orion Bereitstellungsoptionen

Orion Server können eigenständig oder mit mehreren Instanzen im gesamten verteilten Netzwerk bereitgestellt werden. Abbildung 1 veranschaulicht eine Konfiguration in der ein einziger Orion Server ein großes Unternehmensnetzwerk sowie ein kleineres Zweigstellennetzwerk überwacht. Das unkomplizierte Bereitstellungsverfahren verwendet eine einzige SQL-Datenbank. Überwachungsskalierbarkeit setzt Datenbankleistung voraus, was die Anzahl der überwachten Elemente je nach Abfragehäufigkeit und anderen Faktoren typischerweise auf 50.000 bis 100.000 begrenzt. Diese Bereitstellungskonfiguration ist ideal, wenn eine Organisation und deren IT-Personal geografisch zentralisiert sind.



Wenn mehrere Orion Server für das Management verwendet werden, kann Orion EOC als Befehlszentrums-Console wirksam eingesetzt werden, um die mehrfachen Instanzen zu konsolidieren, siehe Abbildung 2. Diese Konfiguration ist ideal für Organisationen der Enterprise-Klasse mit geografisch verteilten Netzwerken oder für MSPs (Managed Service Providers).



In dieser Bereitstellung überwacht jeder Orion Server sein lokales Netzwerk und liefert Gesamtinformationen an die EOC zurück. Die Unternehmenszentrale hat einen Orion Server mit einer Polling Engine (Abfragemaschine), um die Überwachungsskalierbarkeit zu erweitern. Die Netzwerke „East Coast“ und „West Coast“ verwenden beide einen einzigen Orion Server, um die lokalen Netzwerke zu überwachen und internationalen WAN-Verkehr zurück zum primären Unternehmensnetzwerk zu minimieren.

Orion EOC erfasst Orion Server-Daten auf sichere Weise von den einzelnen regionalen SQL-Datenbanken, einschließlich des lokalen Unternehmensnetzwerks. Die WAN-Leistung wird nicht beeinträchtigt, da Orion Server Netzwerkgeräte lokal abfragen und die EOC Aktualisierungen von den einzelnen Orion Server-Datenbanken lediglich periodisch abholt. Diese WAN-optimierte Architektur gewährleistet, dass WAN-Verkehr minimiert ist und dass regionale Orion Server, selbst wenn die WAN-Verbindung vorübergehend ausfällt, die Abfrage ununterbrochen fortsetzen. Sobald die WAN-Verbindung wiederhergestellt ist, verbindet sich die EOC wieder mit den Orion Servern und stellt sicher, dass Sie keine wichtigen Daten über den Netzwerkzustand verlieren.

### Orion Modules:

- Application Performance Monitor
- NetFlow Traffic Analyzer
- VoIP Monitor
- Wireless Network Monitor

Orion Module erweitern die Überwachungsfunktionalität von Orion NPM auf Netzwerkverkehrsanalyse, Anwendungen und Server, VoIP sowie Wireless-Geräte.

### Systemanforderungen:

CPU-Geschwindigkeit: 2 GHz;  
Festplattenspeicher: 100 MB; Speicher:  
2 GB; Betriebssystem: Windows Server  
2003; .Net Framework 3.5; Database  
und andere Dienste: SolarWinds Orion  
Network Performance Monitor v8.5.1  
oder höher; SQL Server 2005 Express,  
Standard oder Enterprise; Internet  
Information Services 6.0; Ports: das Orion  
Information Service Protocol verwendet  
Port 17777/TCP